

Christina Urlaub

Geschäftsführerin Soziales & Kultur

Anfrage
für den
Rat
am 12. November 2021

Fraktionsbüro im Neuen Rathaus
Hiroshimaplatz 1-4
Tel.: +49 (551) 400 2784
grueneratsfraktion@goettingen.de /
c.urlaub@goettingen.de
www.gruene-goettingen.de/stadtrat

Göttingen, 28. Oktober 2021

Aufnahme gefährdeter Menschen aus Afghanistan

Vorbemerkung:

Im Sommer 2019 ist Göttingen dem Bündnis „Sicherer Hafen“ beigetreten. Damit bekennt sich der Rat der Stadt Göttingen zu seiner Verantwortung, den Menschen zu helfen, die durch Krieg, Verfolgung und andere Notlagen ihre Heimat verlassen müssen oder schon verlassen haben.

Seit der Machtübernahme der Taliban in Afghanistan versuchen immer mehr Menschen, das Land zu verlassen, um sich und ihre Familienmitglieder in Sicherheit zu bringen. Die ersten Ortskräfte und ihre Angehörigen sind vor rund sechs Wochen in Niedersachsen angekommen. Das Land Niedersachsen prüft derzeit, in welchem Umfang ein eigenes Landesaufnahmeprogramm ähnlich des Verfahrens in Schleswig-Holstein aufgelegt werden kann.

Ungeachtet dessen ist es nun notwendig als Stadt, die „Sicherer Hafen“ ist, schnell zu reagieren, eine besondere Aufnahmebereitschaft gegenüber den Landesaufnahmebehörden und dem Land Niedersachsen zu signalisieren und alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um den Menschen ein sicheres und schnelles Ankommen in Göttingen zu ermöglichen.

Daher fragen wir die Verwaltung:

- 1) Wie lautet die aktuelle Zuweisungsquote für die Stadt Göttingen?
- 2) Wie viele Menschen können aufgrund der Zugehörigkeit unserer Stadt zum Bündnis „Sicherer Hafen“ über diese reguläre Quote hinaus aufgenommen werden?
- 3) Wie viele Menschen wurden bereits im Rahmen des Bündnisses "Sicherer Hafen" über diese Quote hinaus aufgenommen?
- 4) Was wird von Seiten der Stadt bereits unternommen, um ihren Verpflichtungen, im Sinne des Bekenntnisses als Sicherer Hafen, für Menschen in Not nachzukommen?
- 5) Welche Prozesse müssen nun darüber hinaus gestartet werden, um eine zügige Ankunft von Menschen aus Afghanistan in Göttingen gemäß oben erfragter Regularien zu ermöglichen?
- 6) Wie viele Geflüchtete aus Afghanistan leben mit einem unsicheren Aufenthaltsstatus bzw. Duldung in Göttingen und sind von einer Abschiebung bedroht? Was wird unternommen, um diesen Personen eine Zukunfts- und Aufenthaltsperspektive für ihr Leben in Göttingen zu geben?